

Prof. Dr. Alfred Toth

Offenheit, Abgeschlossenheit, Suppletion I

1. Bekanntlich unterscheidet die Semiotik zwischen offenen, abgeschlossenen und vollständigen Interpretantenkonnexen (vgl. Walther 1979, S. 73 ff.). Innerhalb der Ontik wird seit Toth (2014) zwischen offenen, halboffenen und abgeschlossenen Konnexen unterschieden. Die allgemeine triadische Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015a) hält jedoch die Möglichkeit bereit, daß für die Relata S, U und E alle drei von Bense unterschiedenen raumsemiotischen Objektrelationen (vgl. Bense/ Walther 1973, S. 80) eintreten können. In Sonderheit kann also E auch iconisch sein, d.h. es kann ein System als topologischer Abschluß fungieren. In Toth (2015b) wurden solche Fälle als ontische Suppletionen eingeführt. Diese können entweder partiell oder total sein.

2. Im folgenden untersuchen wir die neue ontische Tripelrelation zwischen Offenheit, Abgeschlossenheit und Suppletion anhand von Trigonalität.

2.1. Trigonale Offenheit



Avenue de Verdun, Paris

2.2. Trigonale Abgeschlossenheit



Rue Janssen, Paris

2.3. Trigonale Suppletion



Rue de la Fidélité, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ontik, Präsemiotik und Semiotik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Raumsemiotik ontischer Suppletion. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

6.9.2015